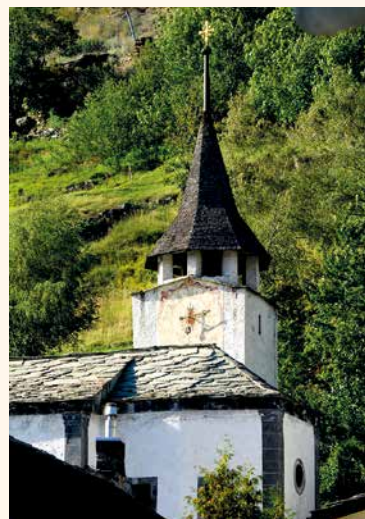
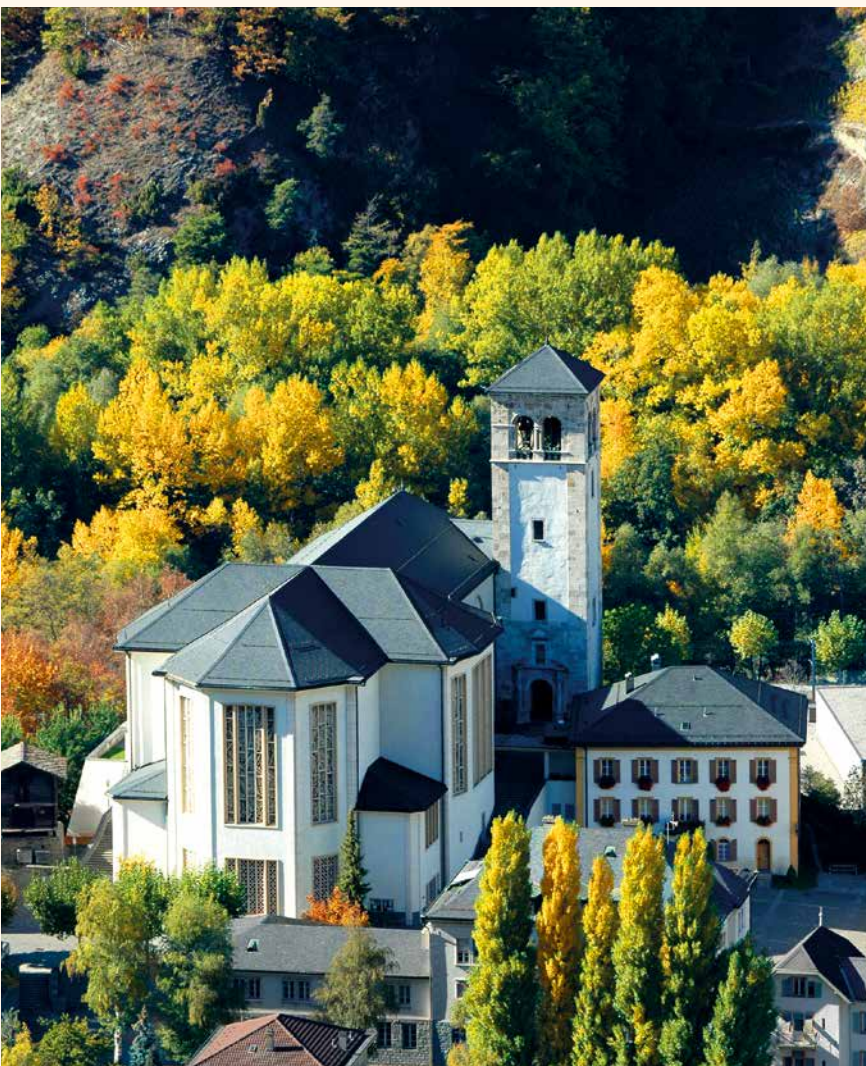


Pfarrei St. Martin

Visp – Eyholz – Baltschieder



Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

18.00 Eucharistiefeier in Visp

Am Tag

10.00 Eucharistiefeier in Visp

18.30 Eucharistiefeier in Baltschieder

Schulgottesdienste 6 x pro Jahr

Die Schulgottesdienste werden im Pfarrblatt aufgeführt oder angekündigt.

Gottesdienstraum Baltschieder

Donnerstag 8.00 Eucharistiefeier

An Werktagen

Bruder-Klaus-Kapelle

Montag 19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch 19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag 19.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Montags bis Freitags jeweils um 18.30 Uhr in der Bruder-Klaus-Kapelle

Alle zwei Wochen findet in der Pfarrei ein Taufsonntag statt: Spendung des Taufsakramentes in der Bruder-Klaus-Kapelle um **11.15 Uhr** (Taufgespräch nach gegenseitiger Absprache).

Bruder-Klaus-Kapelle

Donnerstag, 5.00 bis Freitag, 23.00 Uhr, jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Kommende liturgische Feiern der Pfarrei

Pfingsten

Sonntag, 5. Juni 2022

Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni 2022

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Montag, 15. August 2022

Betttag

Sonntag, 18. September 2022

Ein Fest – Eine Begegnung

Ein Fest bietet uns die Gelegenheit für eine Begegnung.

Im Monat Juni werden in den Pfarreien Jugendliche gefirmt.

In den Gemeinden werden Musikfeste organisiert.

Die Feste, die auf unserem liturgischen Kalender stehen,
zeigen immer wieder die Facetten unseres Alltags:

Pfingsten: Der Heilige Geist macht unsere Glaubensgemeinschaft lebendig.



Dreifaltigkeitssonntag: Die Liebe und die Einheit zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist ist die Quelle aus der die Gläubigen Kraft schöpfen für den Glaubensweg.

Fronleichnam: Für viele, «Der Schönste Tag im Jahr», bringt alle in der Gemeinde zusammen um einen Tag unter dem Zeichen des Leibes und Blutes Christi, ihre Verbundenheit miteinander zu veröffentlichen.

Herz-Jesu-Fest: Das Herz Jesu brannte immer für die Menschen. Viele haben in ihrem persönlichen Leben die Liebe und Nähe des Herzens Jesu gespürt und davon gelebt. Das Herz Jesu ist ein Rückzugsort für viele die Lasten zu tragen haben und müde geworden sind.

Ich wünsche euch allen die Zeit und Ruhe durch diese Feste die heilmachende Gnade Gottes zu erleben.

P. James

Monatskalender

Juni 2022

- 1. Mittwoch / Hl. Justin**, Philosoph, Märtyrer
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
Alfons und Helene Kuonen-Heinzmann
Urban Volken
Judith Volken
Gedächtnis für:
Josef und Paul Kenzelmann
Familie Josef Lanti-Rheinwalder
und Familie Benjamin Kenzelmann
- 2. Donnerstag / Hl. Marcellinus und Hl. Petrus**, Märtyrer in Rom
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
Lucie Ruppen-Fankhauser
Pfarreisaal, 19.45 Uhr
Bibelrunde
- 3. Freitag / Herz-Jesu-Freitag**
Frauen- und Müttergemeinschaft
Tagesausflug
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
Klara und Viktor Pfaffen-Ruffiner
Sophie und Quirin Pfammatter
Leo Imboden
Ida und Otto Mooser-Willisch
Fermina Petrelli
Gedächtnis für:
Herbert Tenisch
Anschliessend meditative Anbetung vor dem Allerheiligsten.
- 4. Samstag**
Pfarrkirche, 15.00 Uhr
Firmung
Dieser Gottesdienst ist reserviert für die Firmlinge und ihre Angehörigen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Diese Vorabendmesse entfällt!

Dreikönigskirche, 19.15 Uhr

Musikalische Abendstunde

Secret Garden

Meditative, stimmungsvolle Instrumentalmusik von Rolf Lovland (Norwegen)

Fabienne Imoberdorf, Violine

Sarah Brunner, Klavier

Diego Squaratti, Tasteninstrumente

Anton Arnold Blockflöte,

Tasteninstrumente, Gesang,

Uilleann pipe,

5. PFINGSTSONNTAG

Opfer für die Auslagen der Pfarrei

Verkündigungstexte:

L 1: Apg 2,1-11

L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Ev: Joh 20,19-23

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Feierliches Hochamt

(mit dem Martinschor)

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarrevisp.ch

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

Max Stöpfer

Gedächtnis für:

Pius Eyer

Rosa und Lia Henzen

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

6. PFINGSTMONTAG,

Maria Mutter der Kirche

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Hilda Favre-Ruppen

Gerold Gattlen



8. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Vincenza und Vincenzo Pennisi-Duara
Josef Signer

Gedächtnis für:

Mario und Christine Amacker
Klara und Josef Marty und Sohn Walter

9. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Anne-Marie und Quirin Roten-Riedo

Gedächtnis für:

Vitus, Anna und Toni Fux

Pfarreisaal, 19.45 Uhr

Pfarreiratssitzung

10. Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Emma und Felix Schmid-Nellen
und Familie Viktor und Maria Nellen
Marceline und Hermann
Seematter-Furger

Gedächtnis für:

Lini Studer-Zimmermann
Peter Marie, Julia, Erhard
und Judith Furrer

11. Samstag / Hl. Barnabas, Apostel

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Fernanda Gattlen
Josef Schnidrig-Biner
Elisabeth und Fernand Pousaz-Vogel
Erwin Millius

Gedächtnis für:

Alois Ruppen

12. DREIFALTIGKEITSSONNTAG /

Taufsonntag

Opfer für die Auslagen der Pfarrei

Verkündigungstexte:

L 1: Spr 8,22-31

L 2: Röm 5,1-5

Ev: Joh 16,12-15

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Feierliches Amt

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivisp.ch

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 12.00 Uhr

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

Hermann und Regina
Pfammatter-Nellen

Lia Henzen

Gedächtnis für:

Agnes, Ernst und Bruno Pfammatter

13. Montag / Hl. Antonius von Padua,

Ordenspriester, Kirchenlehrer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Karl Bumann

Gustav Emery

Marie und Severin In-Albon-Jossen

Peter und Elsa Manz-Wasmer

15. Mittwoch / Hl. Bernhard von Aosta,

Gründer des Hospiz auf dem Simplon

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst

zu Fronleichnam

16. Donnerstag / HOCHFEST DES LEIBES

UND BLUTES CHRISTI,

FRONLEICHNAM

(mit dem Martinschor)

Opfer für «Valle feliz»

Verkündigungstexte:

L 1: Gen 14,18-20

L 2: 1 Kor 11,23-26

Ev: Lk 9,11b-17

09.00 Uhr Sakramentsprozession

mit eucharistischem Segen

an den Altären.

Ca. 10.00 Uhr Festgottesdienst

im Freien.

Der Abendgottesdienst in Baltschieder entfällt!

17. Freitag
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Herbert Zimmermann
Ida und Daniel Heinzmann-
Kalbermatter

Gedächtnis für:

Audino Clemenz

18. Samstag

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Peter Burgener
Fides und Paul Williner-Michlig
Peter Gentinetta
Esther Groen-Kalbermatten
Hilda und Ernst Dirren
Elisa Karlen-Juon

Gedächtnis für:

Elsa und Adolf Hutter-Studer
und Richard Studer
Erna Noti
Vitus Summermatter
Richard (Rico) Andenmatten

**19. 12. Sonntag im Jahreskreis
(Flüchtlingssonntag)**

*Opfer für die Flüchtlingshilfe
der Caritas*

Verkündigungstexte:

L 1: Sach 12,10-11; 13,1

L 2: Gal 3,26-29

Ev: Lk 9,18-24

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivisp.ch

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

Familie Leo und Marie Gischtig-Stöpfer

20. Montag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

Margrith, Cesar und Bernhard Studer
und Miranda Küng
Werner Lambrigger und Peter Furrer

21. Dienstag / Hl. Aloisius Gonzaga,

Ordensmann

Pfarrkirche, 08.00 Uhr

Abschlussgottesdienst OS Visp

22. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Bertha und Hans Imsand

Gedächtnis für:

Jahrgang 1921

23. Donnerstag / Geburt des

Hl. Johannes des Täufers

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

24. Freitag / Heiligstes Herz Jesu

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Irma Hischier und Edith Hischier

Gedächtnis für:

Richard Williner und Familie
Beat und Apollonia Carlen

25. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Familie Julius und Maria Williner-Fux
und André Guntern

Cäsar Lorenz

Familie Alex Gsponer-Studer

Gedächtnis für:

Alfred und Bertha Glauser-Wyer

Albin Bodenmann-Studer

Paula Studer-In-Albon

**26. 13. Sonntag im Jahreskreis /
Taufsonntag**

Papstopfer

Verkündigungstexte:

L 1: 1 Kön 19,16b.19-21

L 2: Gal 5,1.13-18

Ev: Lk 9,51-62

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern

*www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv*

www.pfarreivisp.ch

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 12.00 Uhr

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Baltschieder, 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

27. Montag / Hl. Cyrill von Alexandrien,

Bischof, Kirchenlehrer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Pascal Fleury

Helene und Hubert Roten-Briggeler

28. Dienstag / Hl. Irenäus, Bischof

von Lyon, Märtyrer

Pfarrkirche, 08.30 Uhr

Abschlussgottesdienst Primarschule

29. Mittwoch / Hl. Petrus und Paulus,

Apostel

Baltschieder, 10.00 Uhr

Abschlussgottesdienst Primarschule

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

Astrid Furrer-Studer,

Lina und Emil Studer-Bovet

30. Donnerstag / Hl. Märtyrer der Stadt Rom

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Marie und Daniel Wyer-Schmid

Frieda Heldner, Berta und Erwin

Hornetz-Heldner

Gedächtnis für:

Emil und Olga Heldner, Ida, Severin,

Anita, Ulrich, Astrid und Beatrice

Juli 2022

1. Freitag / Herz - Jesu - Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Bertha und Pius Bittel-Heinzmann

Anschliessend meditative Anbetung vor dem Allerheiligsten.

2. Samstag / Fest Mariä Heimsuchung

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Maria und Alex Zeiter-Andenmatten

Auszug aus den Pfarrbüchern

Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren



12. Am 24. April 2022: **Elena Meister**, des Martin Meister und der Sabine, geb. Brantschen.
Taufpaten: Mariette Fercher und Alexander Meister.

13. Am 30. April 2022: **Kaisa Victoria In-Albon**, des Dieter In-Albon und der Sarah, geb. Studer.
Taufpaten: Viviane Probst und Stefan Karlen.

14. Am 30. April 2022: **Thibaut Kian In-Albon**, des Dieter In-Albon und der Sarah, geb. Studer.
Taufpaten: Kerstin Zuber und Ryan Studer.

Gott segne und beschütze diese Kinder auf ihrem Lebensweg!

Der geweihten Erde wurden übergeben



23. **Lina Stoffel-Imboden 1939**, Tochter des Heinrich Imboden und der Monika, geb. Kämpfen. Witwe des André Stoffel. Gestorben am 2. April 2022.
24. **Armin Imhof 1945**, Sohn des Josef Imhof und der Emma, geb. Stucky. Ehemann der Rosy, geb. Gattlen. Gestorben am 5. April 2022.
25. **Paula Studer-In-Albon 1934**, Tochter des Anton In-Albon und der Cäcilia, geb. Gasser. Witwe des Louis Studer. Gestorben am 8. April 2022.
26. **Margret Rothen 1947**, Tochter des Ernest Rothen und der Amanda, geb. Pfammatter. Gestorben am 12. April 2022.
27. **Franz Zenhäusern-Werlen 1944**, Sohn des Michael Zenhäusern und der Helena, geb. Zumoberhaus. Ehemann der Albina, geb. Werlen. Gestorben am 14. April 2022.
28. **Josef Mazotti-Roten 1943**, Sohn des Markus Mazotti und der Maria Theresia, geb. Volken. Ehemann der Hildegard, geb. Roten. Gestorben am 15. April 2022.
29. **Marina Stocker-Hasler 1964**, Tochter des Walter Hasler und der Hilda, geb. Margelist. Ehefrau des Paul Stocker. Gestorben am 20. April 2022.

30. **Alexander Signer 1955**, Sohn des Josef Anton Signer und der Irma, geb. Margelist. Gestorben am 21. April 2022.
31. **Gabriel Marx 1946**, Sohn des Theophil Marks und der Rosa, geb. Schmid. Gestorben am 29. April 2022.

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen

Opfer April 2022



1. Fastenopfer
02./03. April 2022 Fr. 2 292.45
2. Fastenopfer
09./10. April 2022 Fr. 1 989.15
3. Opfer für Christen im Hl. Land,
Gründonnerstag
14. April 2022 Fr. 254.—
4. Opfer Winterhilfe,
Feier der Osternacht
16. April 2022 Fr. 924.50
5. Opfer Martinschor, Ostersonntag
17. April 2022 Fr. 571.30
6. Opfer Terres des Hommes
23. und 24. April 2022 Fr. 1 142.65

Für alle Gaben und Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Aus dem Leben der Pfarrei



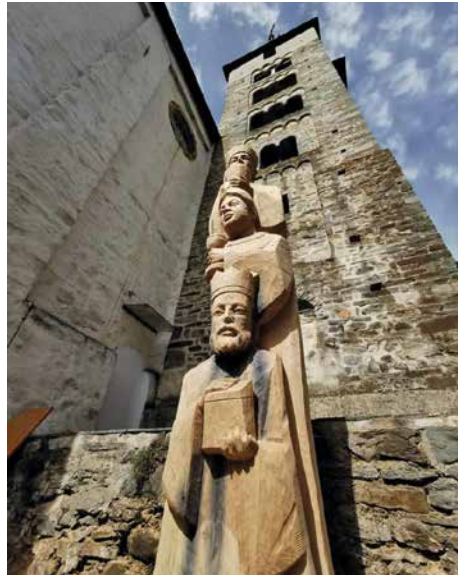
Dort wird ein lauschiges Plätzchen entstehen, mit einer Sitzbank zum Verweilen, um Stille zu genießen und Ruhe zu finden.

Vom Baum zum Kunstwerk

Der Holzbildhauer Marcel Eyer (Fachlehrer bei Schule für Holzbildhauerei Brienz) hat bei der Dreikönigskirche in Visp die Heiligen Drei Könige geschnitzt.



Fotos: © Monique Sarbach



Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen:
Raiffeisenbank Visp CH86 8080 8008 7941 1080 3

Die Hl. Erstkommunionfeier 2022 unter dem Thema: «Jesus lädt mich ein.»

Das Sakrament der Eucharistie – die Feier der Hl. Erstkommunion in unserer Pfarrei in Visp.

Ein kleiner Rückblick und ein grosses Danke.

Am Sonntag, dem 1. Mai 2022, durften 69 Kinder, 32 Mädchen und 37 Knaben, zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Nach feierlichem Einzug, musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft «Vispe» vom Schulhaus zur Kirche, startete die Hl. Messe bei festlich geschmücktem Altarraum und vollbesetztem Gotteshaus.

Die Erstkommunikanten haben ihren grossen Festtag unter das Thema «Jesus lädt mich ein» gestellt. Sie wurden von Jesus zum ersten Mal an seinen Tisch geladen.

Eingeladen sein – wohl für jede und jeden ein wunderschönes Gefühl! Lange haben wir uns auf diese besondere Einladung vorbereitet.

Wir haben uns im Religionsunterricht viele Gedanken zur Geschichte «Brot, das anders schmeckt» gemacht, die in der Feier vorgetragen wurde. Wir haben besprochen und gehört, was für uns in unserem Leben wichtig ist. Viele unscheinbare Dinge, wie das alltägliche Brot, kriegen je nach Hintergrund einen ganz besonderen Sinn. Auch für Marco und seine Familie in der Geschichte hat das Brot eine ganz besondere Bedeutung erhalten.



Auch das Brot, das Jesus uns immer wieder schenkt, wird für uns etwas Besonderes bleiben: Im Brot bist du bei uns, bist du uns ganz nahe. Du gibst uns mit diesem Brot deine ganze Liebe und viel Kraft.

Umrahmt von Lesetexten und schönen Liedern haben die Kommunionkinder der Einladung Jesu Folge geleistet und die Feier verschönert. Immer wieder seid ihr, liebe Kinder, nun zum Festmahl mit Jesus eingeladen. Folgt zusammen mit euren Familien dieser Einladung auch weiterhin!



Jesus, du bist mir jetzt ganz nahe, auch wenn ich dich nicht sehe. Ich darf mich freuen, ich danke dir. Bleibe bei mir heute und alle Tage. Ich danke dir!

Dieser grosse Dank gilt natürlich auch allen Personen, die vor und hinter den Kulissen ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen dieses besonderen Tages geleistet haben, allen voran unserem H.H. Herrn Pfarrer, der uns mit seiner spontanen Art in der Vorbereitung und durch die Feier hindurch begleitet hat.

Für die Erstkommunikanten

Inge Berchtold-Kalbermatter, Katechetin



Synodal in die Zukunft



Lieber Leser, liebe Leserin

Was bringt mir die Zukunft der Kirche? Die Frage wäre besser umgekehrt zu stellen. Was bringe ich an Kreativität, Ideen und Glaubensmut für die Kirche der Zukunft ein? Und schon sind Sie mitten im synodalen Prozess. Einige Mitglieder der Kerngruppe haben die Rückmeldungen aus dem Oberwallis auf 100 Seiten zusammengefasst. Daraus ergab sich die Stellungnahme zum synodalen Prozess aus dem Oberwallis. Sie können den Bericht auf www.uefbraechu.ch nachlesen. Mit den Stimmen aus dem Unterwallis und der übrigen Schweiz entsteht ein gesamtschweizerischer Bericht, welcher am 30. Mai 2022 in Einsiedeln vorgestellt wird. Von dort geht er weiter nach Rom. Der synodale Prozess ist damit nicht abgeschlossen. Es gilt, die Anliegen der Oberwalliser Stimmen aufzunehmen und hier bei uns das zu verändern, was möglich ist, damit die Kirche mit neuem Elan in die Zukunft gehen kann, auch wenn das Gesicht der Kirche der Zukunft anders aussieht. Zentrum ist und bleibt Jesus Christus und seine Frohe Botschaft.

Am diesjährigen diözesanen Weiterbildungskurs erhielten die kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Einblick in die Oberwalliser Stimmungslage. Aus 10 Thesen, an denen anzusetzen ist, kristallisierten sich ihrer vier für die unmittelbare Zukunft heraus.

1. Liturgie

Für viele Getaufte ist das liturgische Handeln der Kirche unverständlich. Die Sprache atmet aus alter Zeit und wirkt bisweilen wie eine Fremdsprache, die Gross und Klein nicht mehr berührt. Die religiöse Bildsprache gilt es ins Heute zu übersetzen. Wie können wir gottesdienstliche Feiern in unterschiedlichen Formen derart gestalten, dass sie kraftvoll wirken und die Mitfeiernden gestärkt in den Alltag zurückkehren?

2. Kommunikation

Am Medienauftritt der Kirche Oberwallis lässt sich einiges verbessern und ergänzen. Es gilt ein Medienkonzept zu entwickeln und umzusetzen, welches die unterschiedlichen Kanäle einbezieht. Es verbindet Bewährtes und bezieht neue Kommunikationskanäle ein.

3. Organisation – Organigramm

Die Organisationsstrukturen der Kirche Oberwallis mit seinen Dekanaten, Regionen, Pfarreien und verschiedenen Räten gilt es zu überdenken und sie den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen.

4. Erwachsenenkatechese

Wie sieht ein Glaube aus, der den Kinderschuhen entwachsen ist und ein tragbares Fundament für das Leben bildet? Ein erwachsener Glaube entdeckt im Leben dankbar Spuren Gottes und rechnet mit seinem Mitgehen. Erwachsene geben ihren gelebten Glauben an die jüngere Generation weiter. Nur so wirkt er sinnstiftend für die zukünftige Generation und lässt nicht irgendwann als Relikt längst vergangener Tage grüssen.



Verschiedene Projektgruppen nehmen sich dieser vier Themen an. Bitten wir in der Kraft des Heiligen Geistes um Phantasie, Kreativität und Durchhaltevermögen.

Madeleine Kronig

Aus Fronleichnam muss ein lebendiger Leib werden

Als Internatsschüler hatte Christian Meyer Mühe mit dem Fronleichnamfest: zu wenig Leidenschaft, zu viel Rosenkranz. Fronleichnam-Prunk ist dem gebürtigen Basler fremd. Mittlerweile hat er aber Gefallen an Fronleichnam gefunden. Denn es gehe nicht nur um die Hostie, sondern um das lebendige Volk Gottes.

Welche Kindheitserinnerungen haben Sie an Fronleichnam?

Abt Christian Meyer: Ich komme aus Basel und kenne den üppigen Fronleichnam aus den katholischen Regionen nicht. An den Fronleichnam habe ich gemischte Erinnerungen.

Warum?

Meyer: Die Prozession war eintönig. Da war keine Freude, sondern wir mussten alle den Rosenkranz runterbeten. Der Vorbeter hat den Takt vorgegeben. Das hatte etwas Statisches. Es war ein Pflichtprogramm.

Als Pfarrer habe ich dem Pfarreirat vorgeschlagen, den Gottesdienst im Kurpark zu feiern – schlicht und zügig. Und dann geht's in einer Prozession hoch zur Kirche. Dabei singen wir schöne Lieder wie «Laudate Omnes Gentes» – und raten keinen Rosenkranz runter. Der Pfarreirat war skeptisch und meinte: Die Leute bleiben im Kurpark und gehen nicht mehr mit zur Kirche. Doch das Gegenteil war der Fall. Beim ersten Mal kamen 700 Leute. Ausgerechnet an Fronleichnam sind uns die Hostien ausgegangen!

Weihnachten ist ein konkretes Fest: Eine Mutter bekommt unter widrigen Umständen ein Kind. Fronleichnam ist kompliziert, finden Sie auch?

Meyer: Mich stört an Fronleichnam, dass sich viele so auf die Hostie fixieren. Die Hostie ist zwar der Mittelpunkt und ich als Abt schreite mit der Monstranz voran. Aber wir sollten nicht vergessen, was um die Hostie herum ist: die Gemeinschaft, in der die Gegenwart Christi Hand und Fuss bekommt. Aus dem Fronleichnam muss ein lebendiger Leib werden – und zwar durch uns. Wir dürfen es nicht beim Allerheiligsten in der Monstranz belassen, sondern die Hostie muss lebendig im Hier und Heute werden.

Was würden Sie einem Ihrer Internatsschüler sagen, der Sie frech fragt: Warum springen Sie mit der Hostie durch den Kurpark?

Meyer: Ich würde ihm sagen: Mein Lieber, ich springe nicht durch den Kurpark, sondern gehe langsamen Schrittes und zeige den Menschen den Leib Christi. Und ich gehe nicht alleine, sondern bin umgeben von einer Gemeinschaft. «Der Leib Christi ist ein Auftrag, die Botschaft des Auferstandenen lebendig zu halten.»

Und wenn der Schüler weiterfragt: Was ist das genau, der Leib Christi?

Meyer: Dann würde ich sagen: Der Leib Christi ist für uns die Gegenwart Jesu. Er schenkt sich uns. Er ist da. Aber gleichzeitig ist der Leib Christi auch ein Auftrag, die Botschaft des Auferstandenen lebendig zu halten. Das kommt mit der Prozession zum Ausdruck.

Ein Kloster in Obwalden hätte ich mir nicht so fortschrittlich vorgestellt.



Abt Meyer: Das II. Vatikanum ist bei uns schon lange angekommen (lacht). Unter uns Mitbrüdern kommunizieren wir schon lange Brot und Wein. Und fürs Volk bieten wir die Kommunion unter beiderlei Gestalt seit unserer Kirchenrenovation im Jahr 2007 an. Mit «progressiv» oder «konservativ» hat das für mich nichts zu tun, sondern mit der Frage: Sind wir eine Gemeinschaft – und sind wir gemeinsam auf dem Weg?

Zum Schluss eine Frage, die ich noch keinem Priester gestellt habe: Bekommt man durchs Monstranz-Tragen eigentlich einen Tennis-Arm?

Meyer: Den habe ich doch schon längst (lacht)! Ich hänge ein Stoffband um den Hals. Die Wirbelsäule trägt so die Hauptlast. So schön die Prozession auch ist: Es ist dann doch eine Erleichterung, wenn sie rum ist.

Und wieder ein Berg

Hochfest der Heiligen Dreifaltigkeit: 12. Juni 2022

So manches Ereignis wird von den biblischen Verfassern auf einem Berg angesiedelt. So auch die Abschiedsszene Jesu von seinen elf Jüngern (Mt 28, 1–20). Ja, es waren nicht mehr zwölf! Einer der zwölf, nämlich Judas, hatte sich das Leben genommen als er erkannte, dass aufgrund seines Verrats über Jesus das Todesurteil verhängt wurde.

Doch das alles lag nun schon Tage (oder Wochen?) zurück. Jesus war von den Toten aufgestanden. Dieser «Vorgang» wird von den Evangelisten unterschiedlich, zum Teil auch widersprüchlich geschildert. Das muss uns weder stören noch im Glauben erschüttern. Es geht wohl in erster Linie um die Schilderung eines inneren intensiven Erlebens jener Personen, die den toten Jesus als lebendig und strahlend erfahren hatten. Innere Erfahrungen lassen sich schwerlich in Worte fassen. Also behelfen wir uns mit Symbolgeschichten, Bildern und Sinnbildern. So auch die Evangelisten.

Im Text bei Matthäus fällt auf, dass der Berg des Abschieds keinen Namen hat. Es gibt also keine klare Ortsbezeichnung! Der Text spricht vage von einem Berg in Galiläa. Galiläa war die engere Heimat



Jesu. Dort hatte alles angefangen mit Jesus und seiner Anhängerschaft. Hierhin verlegt Matthäus auch das letzte Kapitel seiner Niederschrift. Die irdische Geschichte mit Jesus findet nun in Galiläa ihren Abschluss auf einem Berg, einem Ort, wo man gefühlsmässig Gott näher ist als anderswo.

Noch einmal richtet Jesus an diesem symbolträchtigen Ort das Wort an die elf Getreuen. Das, was sie bei Jesus gelernt haben, das sollen sie in alle Welt tragen, zu allen Menschen, zu allen Völkern. Die Botschaft ist universal! Jesus steht dabei auf einem Berg, sozusagen im Zeichen der besonderen Gottesnähe. Eigentlich ist er ja schon in Gott – als

Sohn. Denn das Ganze ist ja eine Szene, die sich nach Tod und Auferstehung abspielt. War Jesus zu seinen Lebzeiten in auffallender Weise vom Geist Gottes, dem Geist seines Vaters, durchdrungen, dann jetzt in vollkommener Weise.

Das ist es wohl, was Matthäus zum Ausdruck bringen will, wenn er Jesus sagen lässt, die Jünger sollen ausdrücklich zu den Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sprechen. Es ist dies die Heilige Trinität, die dreifaltige und gleichzeitig drei-eine Gottheit, die hier hervorgehoben wird. Und auf den Namen dieser göttlichen Dreieit oder dieses drei-einen Gottes sollen die Menschen getauft werden.

Es folgt noch ein letztes Wort Jesu: «Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende des Weltlaufs.» Dann bricht der Text ab.

Matthäus verzichtet darauf, Jesus entschweben zu lassen. Wozu auch? Die Zusage seiner starken und geheimnisvollen Präsenz in der ebenso geheimnisvollen Dreifaltigkeit – müsste das nicht auch uns genügen?

kath.ch/Ingrid Grave

Wissenswerte Adressen

Heime

Martinsheim Visp

Heimseelsorger: Pfarrer German Burgener

027 948 36 00

079 746 78 17

Paulusheim

Heimseelsorger: Jan Andreas, Spiritual

027 947 00 99

027 922 96 43

Spitalzentrum Oberwallis

Spitalseelsorge, e-mail: spitalseelsorge.visp@hopitalvs.ch

– Chantale Perren

– Manuela Fux

– Caroline Imboden

– Ruth Kuonen

027 604 33 33

027 604 28 72

Bildungshaus St. Jodern

027 946 74 74

Jugendkulturhaus Visp, Contact Corner

027 946 18 02

Wohnheim Fux campagna, www.fuxcampagna.ch

027 948 04 00

Schulen

Schuldirektion der Primar- und Regionalschulen (Bruno Schmid)

027 948 99 72

Beratungsstellen

Kantonale Dienststelle für die Jugend, Pflanzettastrasse 9

– **Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)**

027 606 98 90

– **Amt für Kinderschutz (AKS),**

027 606 99 10

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (AKJP),

027 948 02 83

Verein mit Menschen – Heilpädagogischer Dienst

Beratungsstelle für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder von 0–7 Jahren
heilpaedagogischer.dienst@insieme-oberwallis.ch

027 945 15 11

Kantonale Opferhilfeberatungsstelle Oberwallis

027 946 85 32

Beratung für häusliche Gewalt (info@unterschlupf.ch)

079 628 87 80

Pro Senectute Visp und Sekretariat Oberwallis (Beratungsstelle)

027 948 48 50

Sozialmedizinisches Regionalzentrum Visp/Westlich Raron

027 948 08 80

Die Dargebotene Hand (Telefonseelsorge)

143

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressen und Telefon des Seelsorgeteams

Pascal Venetz, Pfarrer	e-mail: venetz.p@bluewin.ch	027 945 17 75
James Kachappilly, Vikar	e-mail: jkachappilly@bluewin.ch	027 946 34 60
Pater Sibi, Praktikant	e-mail: sibycst@gmail.com	027 945 17 76
Michael Imboden, Pastoralassistent	e-mail: imboden.michael@bluewin.ch	027 945 17 78
Damian Pfammatter, Diakon	e-mail: damian.pfammatter@bluewin.ch	079 728 86 56

Weitere Adressen

Wolfgang Wenger	Pfarrereitspräsident	027 946 39 54 jawowenger@bluewin.ch
Johannes Diederer	Musikdirektor	079 443 47 92
Tobias Wirthner	Sakristan	079 409 17 01
Esther Weyermann-Millius	Sakristanin, Baltschieder und Visp	079 583 18 46
Vakant	Sakristanin, Eyholz	027 946 10 31
Edeltrud Meichtry-Schmid	Sekretariat	027 945 17 77

Sekretariat

Katholisches Pfarramt, Martiniplatz 4
Telefon: 027 945 17 77

e-mail: sekretariat@pfarrei-visp.ch
Internetzugang: www.pfarreivisp.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Adressänderungen und Pfarrblattbestellungen sind an das Sekretariat zu richten

Abonnement: jährlich Fr. 25.—

PC-Konto: Pfarramt PC 19-1619-3

Juni 2022
Erscheint monatlich
97. Jahrgang Nr. 6



Gestaltung und Druck des Pfarrblattes:
Augustinuswerk,
Postfach 51, 1890 Saint-Maurice
Umschlagseite: Photos Peter Salzmann